

70 Jahre und kein bisschen leise

Abarth feiert dieses Jahr einen Jahrestag für eines der wenigen Zubehörteile, die bei Autofahrern Ikonenstatus erreicht haben. Im Mai 1950 präsentierte Carlo Abarth auf der 32. Turiner Automobilausstellung den ersten „Abarth Exhaust“ ganz klassisch auf einem Messestand. Die 70 soll nun moderner ablaufen – im Internet statt auf einer Messe. Die Marke ruft zu einem virtuellen Flashmob auf und bitte um Instagram-Stories, einzureichen unter dem Hashtag #TheRumbleLipChallenge.

Angesprochen werden nicht nur die inzwischen 114.00 Mitglieder des Abarth-Fanclubs. Es wird also laut werden unter diesem Hashtag, denn es geht um den Klang der Auspuffanlage, deren Ursprung bis 1949 zurückreicht, als Carlo Abarth die Firma gründete, um der Öffentlichkeit die Heldentaten auf den Rennstrecken näher zu bringen. Er entwickelte Umrüstsätze für Serienfahrzeuge und sorgte für alltagstaugliche Leistungssteigerungen, mehr Speed und Sportlichkeit auf den Straßen. Schon die ersten Prototypen verschafften den Fahrzeugen einen klaren Leistungsschub – und einen unverwechselbaren Klang.

Jüngstes Beispiel ist der neue Abarth 595 mit seiner „Record Monza Attivo“-Abgasanlage. Die verfügt über ein Ventil, das sich über die Sporttaste am Armaturenbrett steuern lässt. Der Fahrer kann nun direkt zwischen dem „Gentleman Driver“-Klang und dem für Abarth typischen, kraftvollen Sound entscheiden. Diese Abgasanlage gehört ab sofort zur Serienausstattung der Modelle 595 Competizione, 595 Pista und 695 70° Anniversario. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Abarth 695.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Abarth 695.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA